

Ehrendoktorwürde für Marcus Karel

Das Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TUM verlieh am 3. Hochschultag die Doktorwürde ehrenhalber an Prof. Marcus Karel. Damit wür-

digt die TUM seine außergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen im Bereich Food Engineering (Lebensmittelverfah-



Nahm frohgemut die Ehrendoktorwürde des Wissenschaftszentrums Weihenstephan der TUM entgegen: Prof. Marcus Karel mit Ehefrau.
Foto: Horst Weisser

renstechnik). Karel studierte von 1947 bis 1949 Agrarwissenschaft an der TUM in Weihenstephan und legte dort sein Vordiplom ab. 1951 emigrierte er in die USA, wo er seine akademische Ausbildung an der Boston University mit dem Studium der Biologie sowie am Massachusetts Institute of Technology (M.I.T.) mit dem Studium Chemical Engineering and Food Technology fortsetzte. 1960 wurde er am MIT im Fachgebiet Food Technology zum PhD promoviert. Karel ist Emeritus Professor des Massachusetts Institute of Technology, Senior Advisor und Emeritus Professor of Food Science am Center for Advanced Food Technology (CAFT) der Rutgers University New Jersey. Der Ruf und die internationale Reputation des Wissenschaftlers begründen sich auf seinen wegweisenden Arbeiten auf den Feldern der physikalischen Chemie von Lebensmitteln, des »Controlled Release« von physiologisch aktiven Inhaltsstoffen in Lebensmitteln und Pharmazeutika, der Haltbarmachung von Lebensmitteln durch Kühlen und Gefrieren sowie der Lebensmittelverfahrenstechnik im weiteren Sinn. Karel hat durch Einführung neuer Methoden und Denkansätze weltweit einen starken Einfluss auf die Entwicklung von Forschung und Lehre im Bereich Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelverfahrenstechnik ausgeübt. Als einer der ersten Wissenschaftler der seinerzeit noch jungen Disziplin des »Food Engineering« hat er mit originellen Ansätzen und disziplinübergreifendem Vorgehen die Gebiete Chemie, Physikalische Chemie, Chemieingenieurwesen und mathematische Beschreibung von komplexen Vorgängen miteinander verknüpft.

Ehrendoktorwürde für Volker Kronseder

Die Fakultät für Maschinenwesen der TUM in Garching verlieh am 11. Juli 2003 die Ehrendoktorwürde an Volker Kronseder, Vorstandsvorsitzender der Krones AG, Neutraubling, »in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen und Ideen zu Forschung und Entwicklung innovativer Abfüllanlagen und Kunststoffmaschinen und bei der Unternehmensführung«. Kronseder gehört zu den Vorreitern einer weitreichenden und durchgängigen Innovationskultur in unserer Industrielandschaft. Das Programm »Impulse - Erfolg durch Wandel« und die Gründung der Krones Akademie ist mit seinem Namen untrennbar verbunden. Die Bedeutung, die er der Forschung und Entwicklung beimisst, drückt sich auch in den jährlichen Aufwendungen in Höhe von etwa 100 Millionen Euro und etwa 1 300 Patenten aus. Kronseder leitet aber nicht nur mit großem Erfolg ein Weltmarktführendes Unternehmen, sondern stellt seine Arbeitskraft auch ehrenamtlich Verbänden, Stiftungen und anderen Organisationen zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist seine Arbeit im Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA); der Landesverband Bayern ernannte ihn im Jahr 2002 zum Ehrenmitglied.



Freude und Ehre: Prof. Hartmut Hoffmann (l.), Dekan der Fakultät für Maschinenwesen der TUM in Garching, überreichte im Beisein des TUM-Vizepräsidenten Prof. Arnulf Melzer (M.) die Ehrenpromotionsurkunde an Volker Kronseder (r.), Vorstandsvorsitzender der Krones AG.

Foto: André GmbH